

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Adam Friedrich Joseph von Delau.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.07.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-8488

Josephslybosen, Josephs
Gnädiger Herr, 71

Ihre Josephslyb. gütlichste
Befehl vom 20. Apr. habe ich
erhalten, u. bey mirer bald
darauf erfolgten Abreise
nach Berlin die voranstehende
gemäß, bey einem jungen
Herrn, der mit der Josephs-
lyb. Excell. dem Hrn. Gra-
fen von Ober-Graib in gemein-
er Bedantzschafft steht, bey
Ihrer Anwesenheit (dies-
selben Carlungen proponiert
u. die beygehenden Acta com-
municirt werden müssen, so
daß dem gütlichen Herrn
sicherlich überlassen wolle ge-
genwärtig, einen Vorzug
zu thun, was zu dem C. Exc.
der Herr Graf von Ober-Graib
disponiert, werden könnte. So
ist dann solches gütlich, u. sehr
schon, sehr gütlich, so Herr
solches gütlich überlassen, sehr
u. solches ohne zu werden, daß
er an mir davon versucht
wird, an C. Exc. gelang
zu lassen, u. bei ihm von der
Reise gütlich, sehr versucht
daß er seiner Zeit nicht in

